



16. Bridgefestival 2014 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Helmut Ortmann

Sonntag den 18. Mai 2014 – Bulletin Nr. 1



Egal, ob Sie mit dem Zug gekommen sind



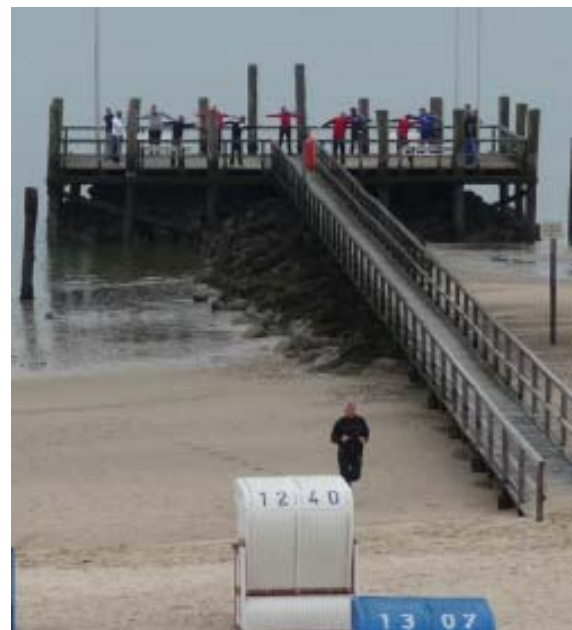
oder mit dem Auto,



das Schiff hat Sie sicher herübergebracht.



Willkommen auf Föhr, man freut sich auf uns.



Aufwärmen für das erste Turnier

Grußwort des DBV-Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bridgefreunde,

zum 16. Bridgefestival unseres Verbandes in Wyk grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und viel Erfolg bei den Turnieren.

Ich freue mich, dass wir mit über 300 angemeldeten Teilnehmern wiederum nahe an unseren Besucherrekord heran gekommen sind. Das beweist, dass wir mit unseren Bemühungen, den Breitensport zu fördern, auf dem richtigen Weg sind. Neue Mitglieder in unseren Clubs gewinnen wir in der Regel über den Breitensport. Deshalb ist es wichtig zu zeigen, dass Breitensport nicht an der Clubgrenze endet. Das Bridge-Festival und der Challenger Cup sind eindrucksvolle Beispiele dafür.

Wir haben für Sie wieder ein tagesfüllendes Programm vorbereitet. Vormittags Unterricht, nachmittags und abends Turnier, da bleibt kaum Zeit zum Essen, wenn man alles mitnehmen will. Aber Sie müssen ja nicht jeden Termin wahrnehmen. Nehmen Sie sich auch Zeit, die schöne Insel Föhr zu erkunden, mieten Sie ein Fahrrad und akzeptieren Sie, dass der Wind immer von vorn kommt. Beim Bridge ist das ja ähnlich: Da herrscht allerdings eher Seitenwind, also von links und rechts, wo die jeweiligen Gegner sitzen. Und wenn der Wind wider Erwarten doch von vorn weht, suchen Sie sich am besten einen anderen Partner. ☺

Mein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam, das das Festival vorbereitet hat und durchführt. Da steckt jede Menge Arbeit drin, auch wenn man sie nicht auf den ersten Blick sieht. Seien Sie deshalb nachsichtig, wenn nicht alles auf Anhieb klappt oder Sie mal in einer Dependance spielen müssen, weil der große Kursaal schon besetzt ist. Und haben Sie Mitleid mit den Turnierleitern, die nicht mitspielen dürfen, damit Sie störungsfrei spielen können. Akzeptieren Sie deren Entscheidungen, die nach bestem Wissen und Gewissen getroffen werden, auch wenn Sie manchmal meinen, benachteiligt zu werden. Unsere Turnierleiter sind wirklich gut, das beweisen sie regelmäßig auf unseren großen nationalen und internationalen Turnieren. Allen, die helfen, dieses großartige Festival zum Erfolg werden zu lassen, gilt mein herzlicher Dank.

Ihnen, liebe Bridgefreunde, wünsche ich gute Erholung und viel Spaß. Wenn Ihnen die Tage auf Föhr gefallen haben, dann erzählen Sie davon zuhause und bringen im nächsten Jahr auch Ihre Freunde mit.

Mit herzlichen Bridge-Grüßen verbleibe ich
Ihr Ulrich Wenning



Bitte beachten Sie:

Wo wird gespielt?

Grundsätzlich im Kurhaus im großen Saal, aber auch im Leseraum links davor, in der 1. Etage über dem Leseraum und in der 2. Etage. Von überall ist Bridgемate-Verbindung zu den Turnierleitern gegeben.

Bei Bedarf spielen wir zusätzlich im W.D.R.-Haus am Hafen. Da sind 12 Tische mit eigenem Turnierleiter, allerdings ohne Bridgемate-Verbindung ins Kurhaus. Ergebnislisten gibt es immer nur im Kurhaus.

Wann wird gespielt?

Beginn ist immer 13.30 und 19.30 Uhr.

Spätestens 1 Stunde vor Turnierbeginn müssen Sie sich in die Meldelisten eingetragen haben, **bitte leserlich** und dem Zusatz „Frau“ oder „Herr“. Die Meldelisten hängen an den Tafeln vor dem großen Kursaal. Spätere Anmeldungen werden nur akzeptiert, wenn dadurch ein Tisch komplettiert werden kann.

Nach Spielende:

Die Ergebnisse werden vor dem Kursaal per Aushang bekannt gegeben. Für jeden Spieler wird ein Privatscore angeboten. Protest gegen eine Wertung ist bis Beginn der nächsten Runde/des nächsten Turniers möglich.

Clubpunkte:

CPs werden automatisch erfasst und an den DBV gemeldet. Zertifikate sind deshalb nicht nötig und werden folglich auch nicht ausgestellt.

Bewirtung:

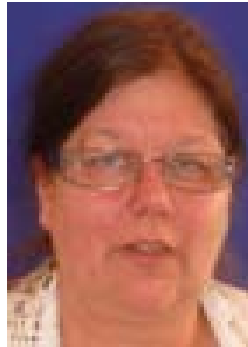
In der Cafeteria links vor dem großen Kursaal können Sie kalte und warme Getränke kaufen, am Nachmittag auch Kuchen und kleine Snacks. Getränke dürfen Sie in den Kursaal mitnehmen. Die leeren Gläser lassen Sie auf den Tischen stehen, es räumt jemand ab. Aber bitte keine Gläser im Flur auf die Ablagetische stellen oder - noch schlimmer - auf die Tische der Turnierleiter.

Die Cafeteria bleibt auch nach Spielende noch geöffnet, muss aber um 24 Uhr geschlossen werden (Anordnung von höherer Stelle). Bitte halten Sie sich daran. An der Infotafel finden Sie aber eine Liste mit Lokalen, die auch dann noch auf Gäste warten.

Wetter:

Eigentlich haben wir schlechtes Wetter bestellt, damit Sie kein schlechtes Gewissen haben müssen, wenn Sie sich ständig mit Bridge befassen. Wir wissen aber nicht, ob Petrus sich an unsere Abmachung hält. (Er ist da etwas unzuverlässig.) Deshalb finden Sie auf Seite 4 unserer Bulletins immer Vorschläge, was Sie denn am nächsten Tag sonst so machen können. Heute allerdings finden sie die auf dem Einlageblatt.

Hier sind die Leute, die dafür sorgen, dass alles klappt.



Betty
Kuipers

Für alles verantwortlich



Gunthart
Thamm

Hauptturnierleiter



Rudolf
Schneider

Turnierleiter



Torsten
Waaga

Turnierleiter



Eva Maria
Holland

Stab



Karsten
Schröder

Stab



Ingrid
Stoeckmann

Stab



Horst
Herrenkind

Joker



Unterricht



Helmut
Ortmann

Bulletin